

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Webshop Vetera – gültig: 7 September 2026

1. Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen und Vertrag

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die im von der HYD Rákkutató és Gyógyszerfejlesztő Korlátolt Felelősségű Társaság („Dienstleister“) unter <https://www.vetera.hu> betriebenen Webshop („Webshop“) bestellbaren Produkte sowie für die damit verbundenen Dienstleistungen des elektronischen Handels.

1.2. Bestellungen über den Webshop sind in alle Länder möglich. Bei Bestellungen nach Ungarn, in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, in europäische Länder außerhalb der EU sowie in die Vereinigten Staaten von Amerika wird an der Kasse angezeigt, dass das jeweilige Produkt an die jeweilige Lieferadresse geliefert werden kann. Sofern der Käufer eine Lieferung in ein anderes Land wünscht, informiert der Dienstleister den Käufer über die verfügbaren Versandmöglichkeiten.

1.3. Als Käufer gilt jede natürliche oder juristische Person sowie jeder Rechtsträger ohne eigene Rechtspersönlichkeit, der im Webshop eine Bestellung aufgibt. Als Verbraucher gilt jede natürliche Person, die außerhalb ihrer beruflichen, selbstständigen oder gewerblichen Tätigkeit handelt. Die besonderen Bestimmungen für Verbraucher finden auf Käufe zu unternehmerischen Zwecken keine Anwendung. Bei juristischen Personen sowie Rechtsträgern ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist ausschließlich deren nach den einschlägigen Rechtsvorschriften vertretungsberechtigter Vertreter oder ein aufgrund einer schriftlichen Vollmacht bevollmächtigter Vertreter zur Vornahme von Rechtshandlungen berechtigt.

1.4. Für diese AGB und den Vertrag gilt ungarisches Recht. Diese Rechtswahl entzieht dem Verbraucher mit Wohnsitz in der Europäischen Union nicht den zwingenden Schutz des Rechts seines Wohnsitzstaates, von dem durch Vereinbarung nicht abgewichen werden kann. Für einen in den USA ansässigen Verbraucher gelten ebenfalls die nach dem Recht seines Wohnsitzstaates zwingend anwendbaren Verbraucherschutzbestimmungen.

1.5. Die Vertragssprache ist die Sprache der vom Käufer verwendeten ungarischen, englischen oder deutschen Version der Benutzeroberfläche. Im Falle von Abweichungen ist die ungarische Fassung maßgeblich, jedoch nur insoweit, als dadurch die dem Verbraucher zustehenden zwingenden Rechte nicht eingeschränkt werden.

1.6. Der Vertrag kommt auf elektronischem Wege zustande und gilt als schriftlich abgefasst. Der Dienstleister nimmt den Vertrag in seine Unterlagen auf und bewahrt ihn fünf Jahre lang ab dessen Abschluss auf.

1.7. Der Dienstleister verfügt über keinen Verhaltenskodex im Sinne des ungarischen Gesetzes XLVII von 2008 über das Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern.

2. Angaben zum Dienstleister und zum technischen Dienstleister

- Firmenname: HYD Rákkutató és Gyógyszerfejlesztő Korlátolt Felelősségű Társaság
 - Firmensitz: H-1119 Budapest, Fehérvári út 79., Ungarn
 - Handelsregisternummer: 01-09-260799
 - Steuernummer: 10805459-2-43
 - E-Mail: info@vetera.hu
 - Telefon: +36 1 365 1660; +36 1 381 0765
 - Kundenservice: werktags 9:00–17:00.
- Hosting- und technischer Dienstleister:
 - NetBlaze Group Szociális Szövetkezet, H-8790 Zalaszentgrót, Cser-Zilai u. 10.; Handelsregisternummer: 20-02-050340; Steuernummer: 24804413-1-20; E-Mail: info@netblaze.hu, sowie
 - United Call Center, H-3525 Miskolc, Kis-Hunyad utca 9/2; Handelsregisternummer: 05-09-018137; Steuernummer: 11843157-2-05; E-Mail: info@unitedcallcenters.hu

3. Produkte, Preise und Bestellung

3.1. Im Webshop können auf den jeweiligen Unterseiten des Webshops die mit einer ausführlichen Produktbeschreibung versehenen das Tierarzneimittel Vetera-DDW-25® mit reduziertem Deuteriumgehalt, das Nahrungsergänzungsmittel Preventa Austernpilz, sowie die Bücher über die Deuteriumreduktion gekauft werden. Im Webshop gibt der Dienstleister den Namen und die Beschreibung der vertriebenen Produkte ausführlich an und stellt Fotos der Produkte und/oder ihrer Verpackung bereit. Die auf der Produktseite enthaltene Beschreibung, Zusammensetzung, Gebrauchsanweisung und Warnhinweise sind Bestandteil des Vertrags. Die auf dem Datenblatt des Produkts dargestellten Bilder können aufgrund des Herstellungsverfahrens vom tatsächlichen Erscheinungsbild abweichen und dienen lediglich der Veranschaulichung. Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für Abweichungen zwischen der im Webshop dargestellten Abbildung und dem tatsächlichen Erscheinungsbild des Produkts.

3.2. Das Tierarzneimittel Vetera-DDW-25® darf ausschließlich gemäß der Packungsbeilage, den geltenden tierseuchenrechtlichen Vorschriften und gegebenenfalls den Anweisungen eines Tierarztes angewendet werden. Bei internationalen Bestellungen ist der Käufer dafür verantwortlich, dass der Besitz, die Einfuhr und die Verwendung des Produkts im Zielland zulässig sind.

3.3. Für eine Bestellung im Webshop ist keine Registrierung erforderlich. Der Käufer kann jedoch während des Bestellvorgangs über die hierfür vorgesehene Benutzeroberfläche nach eigener Entscheidung ein Benutzerkonto anlegen, in dem die bei der Bestellung angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert werden. Die Einrichtung eines Benutzerkontos erleichtert die erneute Bestellung im Webshop. In diesem Fall müssen die personenbezogenen Daten bei einer Anmeldung im Benutzerkonto nicht erneut eingegeben werden. Bei der Einrichtung eines Benutzerkontos sind eine Benutzerkennung und ein Passwort anzugeben, anhand derer der Käufer später eindeutig identifiziert werden kann. Für ein sicheres Passwort gilt, dass es mindestens 6 Zeichen umfassen und sowohl Großbuchstaben als auch mindestens eine Ziffer enthalten muss. Der Dienstleister empfiehlt, keine leicht zu erratenden Passwörter oder Passwörter mit einem persönlichen Bezug zu verwenden. Wenn der Käufer sein Benutzerpasswort vergisst, sendet der Dienstleister an die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse ein einmalig verwendbares Zugangspasswort, mit dem der Käufer anstelle des vergessenen Passworts ein neues Passwort festlegen kann. Der Dienstleister speichert die Passwörter in einer für ihn nicht zugänglichen, verschlüsselten Form, sodass er das ursprüngliche Passwort des Verbrauchers nicht entschlüsseln und ihm mitteilen kann.

3.4. Die Preise der Produkte und die jeweilige Währung werden auf der Produktseite und im Kassenbereich angezeigt (bei Bestellungen aus Ungarn erfolgt die Abrechnung in HUF, bei Bestellungen aus dem Ausland je nach Zielland in EUR oder USD). Im Falle von Bestellungen durch Verbraucher aus Ungarn und aus der EU enthalten die Preise die jeweils anwendbare Mehrwertsteuer, die Versandkosten jedoch nur dann, wenn dies ausdrücklich angegeben ist. Im Falle von Bestellungen in europäische Länder außerhalb der EU, in die USA sowie in andere Drittländer können Einfuhrzölle, Steuern und Zollabfertigungsgebühren anfallen. Im Falle von Lieferungen in europäische Länder außerhalb der EU erhebt der Dienstleister eine Zollabfertigungsgebühr, die den Käufer nicht von der Pflicht zur Durchführung der Einfuhrzollabfertigung in seinem eigenen Land sowie von der Zahlung etwaiger Zollkosten befreit.

3.5. Bei der Bestellung sind beim Ausfüllen des Bestellformulars folgende Angaben erforderlich bzw. möglich: Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Rechnungsadresse, Versandart, Lieferadresse, Anmerkungen, Gutscheincode, Liefertag sowie bei nicht natürlichen Personen Firmenname und Steuernummer. Die Käufer dürfen auf der Website ausschließlich ihre eigenen personenbezogenen Daten angeben. Für eine erfolgreiche Bestellung muss der Käufer durch Setzen eines Häkchens in das entsprechende Kontrollkästchen diesen AGB und der Datenschutzerklärung zustimmen. Durch Setzen eines Häkchens in das entsprechende Kontrollkästchen erklärt der Käufer, dass er sämtliche Bestimmungen dieser AGB und der Datenschutzerklärung gelesen und verstanden hat, diese uneingeschränkt einhalten wird und sämtliche Bestimmungen als für sich verbindlich anerkennt.

3.6. Schritte des Bestellvorgangs: Auswahl des Produkts und der gewünschten Menge; Überprüfung des Warenkorbs; Eingabe der Rechnungs-, Liefer- und Kontaktdaten; Auswahl der Versand- und Zahlungsart; Zustimmung zu diesen AGB und zur Datenschutzerklärung; Absenden der zahlungspflichtigen Bestellung.

3.7. Der Käufer kann bis zum Absenden der Bestellung Dateneingabefehler korrigieren. Nach dem Absenden der Bestellung festgestellte Fehler hat der Käufer unverzüglich dem Kundenservice mitzuteilen; eine Änderung ist nur möglich, solange mit der Erfüllung der Bestellung noch nicht begonnen wurde.

3.8. Das Absenden der Bestellung stellt das Angebot des Käufers dar. Die automatische Bestätigung des Eingangs stellt für sich genommen keine Annahme des Angebots dar. Der Vertrag kommt zustande, wenn der Dienstleister die Bestellung per E-Mail ausdrücklich annimmt oder den Versand des Produkts bestätigt. Geht innerhalb von 48 Stunden keine Bestätigung ein, erlischt die Bindungswirkung des Angebots für den Käufer.

3.9. Sollte trotz aller Sorgfalt des Dienstleisters auf der Benutzeroberfläche des Webshops ein fehlerhafter Preis angezeigt werden, insbesondere ein offensichtlich unrichtiger Preis, der erheblich vom allgemein bekannten, allgemein anerkannten oder geschätzten Preis des Produkts abweicht, oder aufgrund eines Systemfehlers ein Preis von „0“ oder „1“ HUF angezeigt werden, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, das Produkt zum fehlerhaften Preis zu verkaufen, sondern berechtigt, dem Käufer die Lieferung zum korrekten Preis anzubieten. In Kenntnis des korrekten Preises kann der Käufer von seiner Kaufabsicht Abstand nehmen.

3.10. Der Dienstleister kann die Bestellung im Falle eines Lieferengpasses, eines offensichtlichen Preisfehlers, eines fehlgeschlagenen Zahlungsvorgangs, von Liefer- oder Einfuhrbeschränkungen oder bei Verdacht auf Betrug ablehnen. Bereits entrichtete Beträge werden in diesen Fällen ohne ungebührliche Verzögerung zurückerstattet.

3.11. Der Dienstleister behält sich das Recht der Preisänderung für die im Webshop verfügbaren Produkte damit vor, dass die Preisänderung mit ihrer Veröffentlichung auf der Website gleichzeitig in Kraft tritt. Die Änderung wirkt sich nicht zum Nachteil des Käufers auf den Kaufpreis der bereits bestellten Produkte aus.

4. Zahlung und Rechnungsstellung

4.1. Im Kassenbereich stehen folgende Zahlungsarten zur Verfügung:

- bei Bestellungen aus Ungarn:
 - Online-Kartenzahlung über den Zahlungsdienst SimplePay
 - Zahlung per Nachnahme in bar oder per Bankkarte beim Zusteller – sofern diese Zahlungsart im Rahmen der Bestellung vom System angeboten wird;
 - nach vorheriger Absprache per Überweisung auf das Bankkonto des Dienstleisters.
- bei Bestellungen aus dem Ausland:
 - Online-Kartenzahlung über Stripe und SimplePay;
 - Zahlungsmöglichkeit per Banküberweisung (Wire Transfer).

4.2. Die Online-Kartenzahlung erfolgt über ein von einem mit dem Dienstleister vertraglich verbundenen, vom Dienstleister unabhängigen Zahlungsdienstleister betriebenes elektronisches System. Bei Bestellungen aus Ungarn wird die Möglichkeit der Online-Kartenzahlung von der SimplePay Zrt. (H-1138 Budapest, Váci út 135–139., B. ép. 5. em.; E-Mail: ugyfelszolgalat@simple.hu; Tel.: +36 1/20/30/70 3-666-611) bereitgestellt. Bei Bestellungen aus dem Ausland wird die Möglichkeit der Online-Kartenzahlung von der SimplePay Zrt. bzw. von Stripe [Stripe Payments Europe, Ltd. (<https://stripe.com/en-hu/privacy>)] bereitgestellt. Bei einer Online-Kartenzahlung hat der Käufer die Möglichkeit, die Zahlung über die eigens vom Zahlungsdienstleister bereitgestellte Zahlungsseite vorzunehmen. Für die Online-Zahlung gelten die Geschäftsbedingungen des Zahlungsdienstleisters, des jeweiligen Kartenunternehmens sowie des kartenausgebenden und des die Zahlung empfangenden Finanzinstituts. Der Dienstleister erhält keine Bankkartendaten des Käufers (die vollständige Kartennummer, den CVC-/CVV-Code und die Authentifizierungsdaten) und verarbeitet diese nicht.

4.3. Die Zahlung gilt zu dem Zeitpunkt als erfolgt, zu dem der zu zahlende Betrag auf dem Bankkonto des Dienstleisters eingegangen ist.

4.4. Die Zahlung per Nachnahme ist nur bei Lieferadressen in Ungarn möglich, sofern dies im Kassenbereich angeboten wird. Bei Bestellungen aus dem Ausland ist eine Zahlung per Nachnahme nicht möglich.

4.5. Bei Zahlung per Vorkasse beginnt die Leistungserbringung nach Gutschrift. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist kann die Bestellung storniert werden.

4.6. Die Rechnung wird auf Grundlage der im Rahmen der Bestellung angegebenen Rechnungsdaten ausgestellt. Bei Bestellungen mit Nachnahme innerhalb Ungarns und bei Bestellungen aus dem Ausland versendet der Dienstleister die Rechnung zusammen mit der Sendung. Die Rechnung wird grundsätzlich auf elektronischem Wege übermittelt.

5. Lieferung, Zoll und Gefahrübergang

5.1. In Ungarn wird die Bestellung durch die im Kassenbereich verfügbaren Versanddienste GLS zugestellt. Die Lieferung in andere Mitgliedstaaten der EU sowie in europäische Länder außerhalb der EU erfolgt durch DPD; in die USA erfolgt die Lieferung ausschließlich durch FedEx. Sofern der Käufer eine Lieferung in ein anderes Land wünscht, informiert der Dienstleister den Käufer nach Eingang der Bestellung über die verfügbaren Versandmöglichkeiten, die Versandkosten sowie etwaige weitere Kosten. Sofern der Käufer dies akzeptiert, übermittelt der Dienstleister dem Käufer den für die Zahlung erforderlichen Link.

5.2. Die Versandkosten, der verfügbare Versanddienst und die voraussichtliche Lieferzeit werden vor dem Absenden der Bestellung angezeigt. Die detaillierten und unveränderten Versandkosten, Mengenstaffelungen und Limits sind den „Versand- und Zahlungsinformationen“ zu entnehmen.

5.3. Bei Lieferungen in europäische Länder außerhalb der EU, in die USA oder in andere Drittländer können zusätzlich zu den Versandkosten weitere Gebühren und Kosten anfallen. Der Empfänger ist verpflichtet, die für die Zollabfertigung erforderlichen Daten anzugeben. Sofern im Kassenbereich nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, dass die Einfuhrabgaben in den Preis einbezogen sind, trägt der Empfänger die Zölle, Steuern sowie die Kosten der Zollabfertigung bzw. Maklergebühren. Bei Bestellungen aus Ländern, in die der Dienstleister zu DDP-Lieferbedingungen (verzollt geliefert) liefert, werden dem Käufer auch die anfallenden Einfuhrzölle, Steuern und Bearbeitungsgebühren in Rechnung gestellt. Der Dienstleister informiert den Käufer vor der Zahlung über diese Kosten, die im endgültigen Kaufpreis enthalten sind. Bei Bestellungen aus Ländern, in die der Dienstleister zu DDU-Lieferbedingungen (geliefert unverzollt) liefert, werden dem Käufer lediglich die gekauften Waren und die Versandkosten in Rechnung gestellt. Die Einfuhrzölle und Einfuhrsteuern werden dem Käufer direkt vom Spediteur oder von dem vom Käufer beauftragten Importagenten in Rechnung gestellt. Der Dienstleister empfiehlt dem Käufer, sich vor der Bestellung an die örtliche Zollbehörde zu wenden, um den um die Einfuhrkosten erhöhten Preis zu ermitteln.

5.4. Die angegebene Lieferzeit ist eine unverbindliche Schätzung. Der Dienstleister haftet nicht für Verzögerungen, die auf den Transporteur, die Zollbehörden, höhere Gewalt oder fehlerhafte Angaben des Käufers zurückzuführen sind und die der Dienstleister nicht zu vertreten hat.

5.5. Bei einem Verbrauchervertrag geht die Gefahr auf den Verbraucher über, sobald der Verbraucher oder ein von ihm benannter, vom Beförderer verschiedener Dritter die Ware in Besitz nimmt.

5.6. Bei sichtbaren Beschädigungen des Pakets hat der Käufer den Spediteur um die Aufnahme eines Schadensprotokolls zu bitten und den Dienstleister zu informieren. Das Fehlen eines Schadensprotokolls lässt die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Verbrauchers unberührt.

6. Widerrufsrecht für Verbraucher

6.1. Der Verbraucher kann den Vertrag innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt der Ware ohne Angabe von Gründen widerrufen. Werden mehrere Produkte zu unterschiedlichen Zeitpunkten geliefert, beginnt die Frist mit dem Erhalt des letzten Produkts. Der Widerruf kann auch vor Erhalt der Ware erklärt werden.

6.2. Wenn der Käufer von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen möchte, muss er dem Dienstleister eine eindeutige Erklärung über seinen Entschluss zum Widerruf übermitteln (z. B. per Post oder per E-Mail) an eine der in Ziffer 2 dieser AGB angegebenen Kontaktmöglichkeiten. Der auf elektronischem Wege übermittelte Widerruf wird vom Dienstleister unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 2 Werktagen nach dessen Übermittlung bestätigt. Der Käufer kann hierfür auch das in Anlage 1 dieser AGB enthaltene Muster einer Widerrufserklärung verwenden. Die Widerrufserklärung kann an die E-Mail-Adresse info@vetera.hu oder postalisch an die Adresse H-1119 Budapest, Fehérvári út 79., Ungarn, übermittelt werden. Das in der Anlage enthaltene Muster kann verwendet werden, ist jedoch nicht verpflichtend. Der Käufer kann sein Widerrufsrecht außerdem über die auf der Website www.vetera.hu verfügbare Widerrufsfunktion ausüben. Der Dienstleister übermittelt dem Käufer ohne ungebührliche Verzögerung

nach Kenntniserlangung vom Widerruf eine Empfangsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger, die den Inhalt des Widerrufs sowie das Datum und die Uhrzeit seiner Übermittlung enthält.

6.3. Die Ware ist innerhalb von 14 Tagen nach der Erklärung des Widerrufs zurückzusenden. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung trägt der Verbraucher. Bei großvolumigen Waren können die Rücksendekosten je nach gewähltem Versanddienstleister und Zielland variieren.

6.4. Der Dienstleister erstattet dem Käufer innerhalb von 14 Tagen ab Eingang der Widerrufserklärung sämtliche vom Käufer geleisteten Zahlungen, einschließlich der Versandkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die dadurch entstanden sind, dass der Käufer eine andere als die vom Dienstleister angebotene günstigste Standardversandart gewählt hat). Die Rückerstattung kann bis zum Rückerhalt der Ware beim Dienstleister oder bis zur Vorlage eines Nachweises über die Rücksendung zurückgehalten werden und erfolgt grundsätzlich über die ursprüngliche Zahlungsart.

6.5. Das Widerrufsrecht kann unter anderem bei Waren in versiegelter Verpackung, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nach dem Öffnen der Verpackung nach der Lieferung nicht zurückgeschickt werden können, sowie bei verderblichen oder Waren mit kurzer Haltbarkeit, die nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, nicht ausgeübt werden. Auf die Anwendung dieser Ausnahme wird auf der jeweiligen Produktseite ausdrücklich hingewiesen.

6.6. Der Verbraucher haftet nur für einen etwaigen Wertverlust der Ware, der auf einen über die zur Feststellung der Art, Eigenschaften und Funktionsweise der Ware erforderliche Nutzung hinausgehenden Gebrauch zurückzuführen ist.

7. Mangelhafte Erfüllung, Gewährleistung und Garantie

7.1. Bei mangelhafter Erfüllung stehen dem Käufer die Rechte aus der gesetzlichen Gewährleistung und – sofern deren Voraussetzungen vorliegen – die Produktgewährleistungsrechte gemäß dem ungarischen Gesetz Nr. V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch [Ptk.] sowie den anwendbaren zwingenden verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften zu.

a) Gewährleistung

Bei mangelhafter Erfüllung durch den Dienstleister kann der Käufer gegenüber dem Dienstleister einen Gewährleistungsanspruch gemäß den Bestimmungen des Ptk. geltend machen.

Der Käufer kann nach seiner Wahl folgende Gewährleistungsansprüche geltend machen:

- Er kann die Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, die Erfüllung des vom Käufer gewählten Anspruchs ist unmöglich oder würde für den Dienstleister im Vergleich zur Erfüllung des anderen Anspruchs mit unverhältnismäßigen Zusatzkosten verbunden sein. Hat der Käufer keine Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangt bzw. konnte er diese nicht verlangen, kann er eine angemessene Herabsetzung der Gegenleistung verlangen oder – sofern der Käufer nicht als Verbraucher gilt – den Mangel auf Kosten des Dienstleisters selbst beseitigen oder durch einen Dritten beseitigen lassen oder, als letztes Mittel, vom Vertrag zurücktreten, wenn der Dienstleister die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht übernommen hat, dieser Verpflichtung innerhalb einer angemessenen Frist unter Schonung der Interessen des Berechtigten nicht nachkommen kann oder das Interesse des Käufers an der Nachbesserung oder Ersatzlieferung entfallen ist. Wegen eines unerheblichen Mangels ist ein Rücktritt vom Vertrag nicht möglich; die Beweislast hierfür liegt beim Dienstleister.
- Der Käufer kann von dem von ihm gewählten Gewährleistungsanspruch zu einem anderen Gewährleistungsanspruch wechseln; die Kosten dieses Wechsels trägt jedoch der Käufer, es sei denn, der Wechsel war gerechtfertigt oder wurde durch den Dienstleister veranlasst.

Der Dienstleister kann die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands der Ware verweigern, wenn die Nachbesserung bzw. die Ersatzlieferung unmöglich ist oder für den Dienstleister unverhältnismäßige Zusatzkosten verursachen würde, wobei alle Umstände zu berücksichtigen sind, einschließlich des Wertes der Ware in mangelfreiem Zustand sowie der Schwere der Vertragsverletzung.

Der Käufer ist auch dann berechtigt, entsprechend der Schwere der Vertragsverletzung eine angemessene Herabsetzung der Gegenleistung zu verlangen oder den Kaufvertrag zu beenden (vom Kaufvertrag zurückzutreten), wenn

- a) der Dienstleister die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht durchgeführt hat oder diese durchgeführt hat, jedoch die in § 13 Abs. 3 der Regierungsverordnung Nr. 373/2021 (VI. 30.) festgelegten Voraussetzungen ganz oder teilweise nicht erfüllt hat, oder die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands der Ware gemäß der vorstehenden Ziffer verweigert hat;
- b) ein wiederholter Mangel bei der Vertragserfüllung aufgetreten ist, obwohl der Dienstleister versucht hat, den vertragsgemäßen Zustand der Ware herzustellen;
- c) der Mangel der Erfüllung so schwerwiegend ist, dass er eine sofortige Herabsetzung der Gegenleistung oder die sofortige Beendigung des Kaufvertrags rechtfertigt; oder
- d) der Dienstleister die Herstellung des vertragsgemäßen Zustands der Ware nicht übernommen hat oder aufgrund der Umstände offensichtlich ist, dass der Dienstleister den vertragsgemäßen Zustand der Ware nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erhebliche Nachteile für den Käufer herstellen wird.

Das dem Käufer zustehende Rücktrittsrecht aus der Gewährleistung kann durch eine an den Dienstleister gerichtete Rechtserklärung ausgeübt werden, mit der der Käufer seine Entscheidung zum Rücktritt vom Vertrag erklärt.

Der Käufer ist verpflichtet, den Mangel unverzüglich nach dessen Entdeckung anzuzeigen. Der Käufer kann seine Gewährleistungsrechte wegen Mängeln nach Ablauf einer einjährigen Verjährungsfrist, bei einem als Verbraucher geltenden Käufer nach Ablauf einer zweijährigen Verjährungsfrist ab Erfüllung des Vertrags nicht mehr geltend machen.

Der Käufer kann seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Dienstleister geltend machen.

Weitere Voraussetzungen für die Geltendmachung von Gewährleistungsrechten:

- Bei einem Käufer, der nicht als Verbraucher gilt: Der Käufer hat zu beweisen, dass der von ihm festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung bestanden hat.
- Bei einem Käufer, der als Verbraucher gilt:
 - Ein Mangel, der innerhalb von zwei Monaten ab dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels mitgeteilt wird, gilt als unverzüglich mitgeteilt.
 - Innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Vertragserfüllung bestehen für die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs über die Mitteilung des Mangels hinaus keine weiteren Voraussetzungen, sofern der Käufer eine natürliche Person ist und das wirksame und bestehende Vertragsverhältnis mit dem Dienstleister nachweist. Nach Ablauf eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Vertragserfüllung hat der Käufer zu beweisen, dass der von ihm festgestellte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Vertragserfüllung im Produkt vorhanden war.

Der Dienstleister ist verpflichtet, über den vom Käufer bei ihm geltend gemachten Gewährleistungsanspruch ein Protokoll aufzunehmen und dem Käufer unverzüglich eine Kopie nachweisbar zur Verfügung zu stellen.

Der Dienstleister hat sich darum zu bemühen, die Nachbesserung oder den Austausch innerhalb von höchstens fünfzehn Tagen vorzunehmen. Überschreitet die Dauer der Nachbesserung oder des Austauschs fünfzehn Tage, ist der Dienstleister verpflichtet, den Käufer über die voraussichtliche Dauer der Nachbesserung oder des Austauschs zu informieren.

- b) „Produktsachmängelhaftung (ausschließlich bei einem Käufer, der als Verbraucher gilt)

Der als Verbraucher geltende Käufer kann im Falle eines Mangels des vom Dienstleister an ihn verkauften Produkts nach seiner Wahl entweder das unter Buchstabe a) bestimmte Recht oder einen Produktsachmängelhaftungsanspruch geltend machen. Als Produktsachmängelhaftungsanspruch kann der Käufer ausschließlich die Nachbesserung oder den Austausch des mangelhaften Produkts verlangen.

Ein Produkt ist mangelhaft, wenn es bei seinem Inverkehrbringen nicht den geltenden Qualitätsanforderungen entspricht oder wenn es nicht über die in der vom Händler bereitgestellten Beschreibung (oder auf der Website in den neben dem jeweiligen Produkt angezeigten Fotos) angegebenen Eigenschaften verfügt.

Der Käufer kann seinen Produktsachmängelhaftungsanspruch innerhalb von zwei Jahren ab dem Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist verliert er dieses Recht.

Der Käufer kann seinen Produktsachmängelhaftungsanspruch ausschließlich gegenüber dem Hersteller oder dem Händler des Produkts geltend machen. Bei der Geltendmachung eines Produktsachmängelhaftungsanspruchs obliegt dem Käufer der Nachweis des Produktmangels.

Der Hersteller (Vertreiber) ist von seiner Produktgewährleistungspflicht nur dann befreit, wenn er nachweisen kann, dass:

- er das Produkt nicht im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit hergestellt bzw. in Verkehr gebracht hat, oder
- der Mangel nach dem Stand von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht erkennbar war, oder
- der Produktmangel sich aus der Anwendung von Rechtsvorschriften oder verbindlichen behördlichen Vorschriften ergibt.

Für die Befreiung des Herstellers (des Vertreibers) genügt es, einen der genannten Gründe nachzuweisen.

c) Art und Weise der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen

Der Käufer kann seinen Garantie- oder Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Dienstleister per Post oder per E-Mail geltend machen.

Das Schreiben muss folgende Angaben enthalten:

- den Namen und die Anschrift des Käufers,
- die Bezeichnung des Produkts und den Kaufpreis,
- den Zeitpunkt des Kaufs,
- den Zeitpunkt der Mängelanzeige,
- eine Beschreibung des Mangels,
- den Anspruch, den der Käufer geltend machen möchte.

7.3. Die gesetzliche Garantiepflicht gilt nur für Produkte und bis zu den Wertgrenzen, die vom gesetzlichen Anwendungsbereich erfasst sind. Der Dienstleister übernimmt eine gesonderte freiwillige Garantie nur aufgrund einer ausdrücklichen schriftlichen Erklärung.

7.4. Die Mängelanzeige ist über die in diesen AGB angegebenen Kontaktmöglichkeiten einzureichen, möglichst unter Angabe der Bestellnummer, der Mangelbeschreibung und eines Fotos.

8. Bearbeitung von Beschwerden und Rechtsbehelfe

8.1. Eine Beschwerde kann persönlich, telefonisch, per Post oder per E-Mail über die in Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten eingereicht werden.

8.2. Der Dienstleister prüft die mündliche Beschwerde des Käufers unverzüglich und beseitigt die Beanstandung nach Möglichkeit sofort. Ist der Käufer mit der Art und Weise der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden oder ist eine sofortige Abhilfe der Beschwerde nicht möglich, nimmt der Dienstleister über die Beschwerde des Käufers ein Protokoll auf und stimmt dessen Inhalt mit dem Käufer ab und lässt ihn von diesem genehmigen. Der Dienstleister übergibt dem Käufer eine Kopie des Protokolls. Der Dienstleister prüft die Beschwerde nach deren Eingang und übermittelt dem Käufer innerhalb von 30 Tagen ab Einreichung der Beschwerde eine mit Begründung versehene Antwort, in der er seine Stellungnahme zur Beschwerde darlegt.

8.3. Im Falle einer schriftlich eingereichten Beschwerde prüft der Dienstleister die Beschwerde nach deren Eingang und übermittelt dem Käufer innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung der Beschwerde eine schriftliche Antwort über das Ergebnis der Prüfung. Auf Wunsch des Käufers informiert der Dienstleister den Käufer auf elektronischem Wege über das Ergebnis der Prüfung. In seinem Antwortschreiben nimmt der Dienstleister Bezug auf das Ergebnis der umfassenden Prüfung der Beschwerde, auf die zur Abhilfe der Beschwerde getroffenen Maßnahmen und im Falle der Zurückweisung der Beschwerde auf die Gründe für die Zurückweisung. Der Dienstleister versieht seine Mitteilung mit einer eindeutigen und verständlichen Begründung und verwendet dabei eine einfache Sprache, wobei er den unnötigen Gebrauch von juristischen Fachbegriffen vermeidet. Der Dienstleister bemüht sich, in seinem Antwortschreiben auf sämtliche Beanstandungen des Käufers sachlich einzugehen. Der Dienstleister bewahrt die schriftliche Beschwerde sowie die darauf erteilte Antwort drei Jahre lang auf.

8.4. Im Falle einer Streitigkeit kann sich der Käufer an die für seinen Wohnsitz oder Aufenthaltsort zuständige regionale Schlichtungsstelle wenden. Die Kontaktdaten der Schlichtungsstellen:

<http://www.ofe.hu/inet/ofe/hu/menu/bekeltetes.html>. Die für den Sitz des Dienstleisters zuständige Schlichtungsstelle: Schlichtungsstelle Budapest, H-1016 Budapest, Krisztina krt. 99.; E-Mail: bekelteto.testulet@bkik.hu; telefon: +36 1 488 2131.

8.5. Stellt der Käufer eine Verletzung seiner Verbraucherrechte fest, ist er außerdem berechtigt, sich mit einer Beschwerde an die für seinen Wohnsitz zuständige Verbraucherschutzbehörde zu wenden. Als Verbraucherschutzbehörden fungieren die Regierungsämter. Die Kontaktdaten der Verbraucherschutzbehörden finden Sie [hier](#).

8.6. Kann die Streitigkeit auf keine der oben genannten Arten oder auf dem Verhandlungsweg beigelegt werden, kann sich der Käufer an das zuständige Gericht wenden.

9. Datenschutz und Schlussbestimmungen

9.1. Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach den auf der Website veröffentlichten Datenschutzerklärung. Die datenschutzrechtliche Rolle von SimplePay, Stripe, Paketdienst wird in der Datenschutzerklärung näher erläutert.

9.2. Der Dienstleister ist berechtigt, die AGB mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Die Änderung gilt für Bestellungen, die nach der Veröffentlichung der Änderung aufgegeben werden; für bereits geschlossene Verträge gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung geltenden Bedingungen.

9.3. Im Falle der Unwirksamkeit einer Bestimmung bleiben die übrigen Bestimmungen weiterhin in Kraft. Für die in den AGB nicht geregelten Fragen gelten das ungarische Recht sowie die zwingend anzuwendenden Vorschriften des Rechts am Wohnsitz des Verbrauchers.

Anlage 1 – Widerrufserklärung (Muster)

(Nur ausfüllen und zurücksenden, wenn Sie den Vertrag widerrufen möchten.)

Empfänger: HYD Rákkutató és Gyógyszerfejlesztő Korlátolt Felelősségű Társaság, H-1119 Budapest, Fehérvári út 79., Ungarn, info@vetera.hu

Hiermit widerrufe ich den Vertrag über den Kauf des folgenden Produkts/der folgenden Produkte:

Produkt(e): _____

Bestellnummer: _____

Vertragsabschluss / Empfangszeit: _____

Name und Anschrift des Verbrauchers: _____

Ort und Datum: _____ Unterschrift (im Falle eines Papierformulars): _____